

## **Haushaltsdebatte Sachsen-Anhalt: Verzögerungen und Sorgen um Zuwendungen**

Haushaltsberatungen in Sachsen-Anhalt verzögern sich bis Oktober 2024. Ministerien müssen Einsparvorschläge vorlegen.

Die gegenwärtigen Haushaltsberatungen in Sachsen-Anhalt stehen unter akutem Zeitdruck, was nicht nur die Landesregierung, sondern auch viele Institutionen und Organisationen betrifft. Die Unsicherheit über die Finanzierung könnte weitreichende Folgen für Vereine, Verbände und kommunale Einrichtungen haben.

### **Haushaltsaufstellung: Verzögerungen und Herausforderungen**

Aktuell beschäftigt sich die Landesregierung von Sachsen-Anhalt mit der Aufstellung des Doppelhaushalts für die Jahre 2025 und 2026. Geplant war ursprünglich, den Haushalt bereits im September dem Landtag vorzulegen. Aufgrund struktureller Probleme und ungenügender Einsparvorschläge aus den verschiedenen Ministerien wird jedoch ein neuer Zeitplan nötig, der die Einbringung des Haushalts auf Oktober verschiebt.

### **Auswirkungen auf die Zuwendungsempfänger**

Die Verzögerungen werden von der Opposition scharf kritisiert. Stefan Gebhardt, der finanzpolitische Sprecher der Linken,

bezeichnete die Situation als „Katastrophe“. Ein späterer Beschluss könnte insbesondere für Zuwendungsempfänger wie gemeinnützige Vereine und kommunale Einrichtungen, die auf eine frühzeitige finanzielle Planung angewiesen sind, gravierende negative Auswirkungen haben. Diese Unsicherheit gefährdet die vorausschauende Arbeit vieler dieser Organisationen, die oft mit knappen Budgets arbeiten.

## **Die Notwendigkeit eines ausgeglichenen Haushalts**

Die Landesregierung hat angekündigt, einen ausgeglichenen Doppelhaushalt vorzulegen. Diese Maßnahme ist von zentraler Bedeutung, da in der nächsten Landtagswahl im Jahr 2026 einige grundlegende Entscheidungen getroffen werden, die die finanzielle Zukunft des Landes prägen könnten. Der Haushaltsentwurf für 2024 beläuft sich derzeit auf etwa 14 Milliarden Euro, und das Finanzministerium sieht sich gezwungen, Einsparvorschläge zu fordern, um die Haushaltslage zu stabilisieren.

## **Die Sichtweise der Regierung**

Obwohl finanzpolitische Sprecher der Regierungsparteien wie Andreas Schmidt Verständnis für die Notwendigkeit eines qualitativ hochwertigen Haushalts äußern, bleibt die Frage, ob die zusätzlichen Monate zur Klärung der finanziellen Lage ausreichen werden. Eine Sprecherin des Finanzministeriums betonte, dass das Prozedere zur Erstellung des Haushalts noch im Gange sei und die Verantwortung für den finalen Vorschlag in den Händen der Ministerien liege.

## **Schlussfolgerung**

Die gegenwärtigen Verzögerungen bei den Haushaltsberatungen in Sachsen-Anhalt werfen ein Schlaglicht auf die Schwierigkeiten, mit denen das Land konfrontiert ist. Die

Ungewissheit über finanzielle Mittel könnte die Arbeit vieler Organisationen gefährden, die auf stabile Zuschüsse angewiesen sind. Es bleibt abzuwarten, ob die Landesregierung die Herausforderungen meistern kann, um den Bürgern die nötige finanzielle Sicherheit zu bieten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**